

Niederschrift
über die
43. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 15.12.2022

Ort: Wargolshausen

Beginn: 14:10 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend

Erste Bürgermeister

Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a.d.Brend
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach

Zweiter Bürgermeister

André Mauer	Gemeinde Niederlauer
Willi Irtel	Gemeinde Wülfershausen

Verwaltung

Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale
Heiderose Wilde, Geschäftsstellenleiterin	Saal a. d. Saale
Tobias Wülk, stellvertr. Geschäftsstellenleiter	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Weitere Anwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung
-------------------	-------------------------------

Schriftführung

Dina Walter	Allianzmanagerin
Sandra Lehnert	Assistenz Allianzmanagement

Presse

Eckhard Heise	Mainpost / Rhön- und Saalepost
---------------	--------------------------------

Nicht anwesend

1. Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen

Verwaltung

Rainer Warzecha, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale
Michael Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Münnerstadt

Weitere Abwesende

Anke Barthel	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen
Daniel Klaehre	Leader-Koordination Unterfranken
Cordula Kuhlmann	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen
Laura Oberst	Städtebauförderung Regierung von Unterfranken
Dominik Renninger	Kreisentwicklung Bad Kissingen
Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld

Öffentlicher Teil

TOP 1: Beratungsgutscheine Innenentwicklung ab 2023

TOP 2: Solitäräume

TOP 3: Entschädigung für Ehrenamtliche im Feuerwehrdienst: Ergebnisse der Befragung

TOP 4: Aktueller Stand Allianzradwege

TOP 5: Bewerbung für Bayern 1 Summer of Music Festival über die NES-Allianz

TOP 6: Sonstiges

Die Allianzmanagerin Dina Walter begrüßt die Teilnehmer zur 43. und letzten Lenkungsgruppensitzung im Jahr 2022. Sie bedankt sich für die Einladung nach Wargolshausen und erklärt, dass sie die Gemeinden der NES-Allianz noch besser im örtlichen Sinn kennenlernen möchte und freut sich auf kommende Termine vor Ort in den Kommunen im nächsten Jahr. Nach Verlesen der Tagesordnung beginnt sie mit dem ersten Punkt.

TOP 1: Beratungsgutscheine Innenentwicklung ab 2023

Frau Walter berichtet über den aktuellen Stand und die weitere Vorgehensweise in Bezug auf die Beratungsgutscheine der NES-Allianz. So wurde in den letzten Wochen die Ausschreibung für den Beratungspool durchgeführt. Bei dieser meldeten sich die nachfolgenden sechs Architekturbüros zurück, die gerne in diesem Bereich für die NES-Allianz tätig werden möchten:

Architekturbüro Volker Eppler
Haun Architekten
Architekturbüro Roßbach
Ingenieurbüro Miller
Architekturbüro Halboth
Architekturwerkstatt Freiraum Andreas Unser

In Bezug auf den Workflow erklärt Frau Walter, dass analog der vergangenen Jahre die Bedingungen für die Gewährung eines Beratungsgutscheins gleichbleiben und die Anzahl der möglichen Beratungsstunden in Abhängigkeit von der Lage des Objekts getroffen werden. Die zentralen Infos und Antragseingänge laufen weiterhin über die NES-Allianz-Website bzw. -Management. Auch sieht das Allianzmanagement eine jährliche Gesamtauswertung aller beteiligten Kommunen vor und bittet diesbezüglich schon heute um Mithilfe in Bezug auf die zu liefernden Informationen durch die Kommunen. Ein Excel-Dokument zur Dokumentation wird bereitgestellt.

Neu ist, dass die Verträge mit den Architekten ab 2023 direkt über die beteiligten Gemeinden abgeschlossen werden. Neu ist auch, dass die Abwicklung, Gutscheinausstellung und der Versand durch die Bauverwaltungen der Kommunen geleistet wird. Frau Walter merkt an, dass das Allianzmanagement jederzeit den Bauverwaltungen bei Anlaufschwierigkeiten behilflich sein kann.

TOP 2: Solitäräume

Die Allianzmanagerin erinnert die Lenkungsgruppe daran, dass die NES-Allianz bei diesem Projekt bis 2024 als offizieller Projektpate mit einer jährlichen finanziellen Unterstützung tätig ist. Nach Auskunft von Sarah Walz, Projektleiterin bei Agrokraft, werden derzeit noch Standorte für Pflanzungen in 2023 und 2024 gesucht. Dies können sowohl kommunale, private oder auch landwirtschaftliche Flächen sein. Frau Walz berät und würde auch für Standortbegehungen vor Ort in die Kommunen kommen. Alle Informationen zum Projekt können auf <https://solitaerbaum.de> abgerufen werden.

Aus der Lenkungsgruppe kommt die Information, dass beim Pflanzen der Bäume nicht unerhebliche Kosten in Form von Personalkosten durch Bauhofmitarbeiter entstehen. Dies gilt es zu beachten und eventuell bei der Firma Agrokraft anzusprechen.

Grundidee des Projekts ist, Bürgerinnen und Bürger weitgehend einzubeziehen, u.a. auch bei den Pflanzungen. Ggf. können hierdurch diese Kosten gesenkt werden.

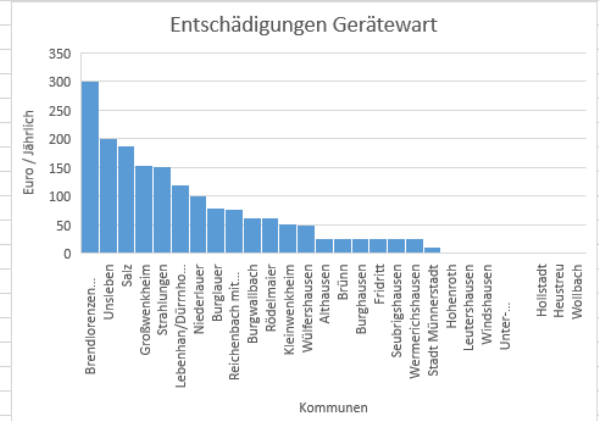
Prinzipiell werden die Bäume und alle Materialien wie Pfosten, Anbindung und Schutzgitter kostenlos durch die Initiative bereitgestellt.

TOP 3: Entschädigung für Ehrenamtliche im Feuerwehrdienst – Ergebnisse der Befragung

Im nächsten Punkt der Tagesordnung erläutert Frau Walter die Ergebnisse zur allianzweiten Befragung „Entschädigung für Ehrenamtliche im Feuerwehrdienst“, welche in den letzten Monaten durch das Allianzmanagement ausgegeben wurde. Ziel war die Kenntnisgewinnung über die Regelungen in den NES-Allianz-Kommunen und der Wunsch nach einer einheitlichen Regelung seitens der Kommunen der VG Bad Neustadt.

Auswertung Entschädigung Gerätewart:

Entschädigung Gerätewart		1. Kommandant	
Burglauer	80	1040,4	
Hohenroth		1815,6	
Leutershausen		387,6	
Windshausen		775,2	
Niederlauer	100	1037,41	
Unter-/Oberebersbach		387,6	
Rödelmaier	61,36	976,2	
Salz	188,48	2065,2	
Strahlungen	152,13	1428	
Burgwallbach	62	556,1	
Althausen	25,56		
Brünn	25,56		
Burghausen	25,56		
Fridritt	25,56		
Großwenkheim	153,39		
Kleinwenkheim	51,13		
Seubrigshausen	25,56		
Wermerichshausen	25,56		
Reichenbach mit Windheim	76,69		
Stadt Münnersstadt	12,08	nach Stunden	
Hollstadt			
Heustreu			
Wollbach			
Unsleben	200		
Brendlorenzen /Herschfeld	300		
Lebenhan/Dürrnhof/Mühlbach/Lörieth	120		
Wülfershausen	50		

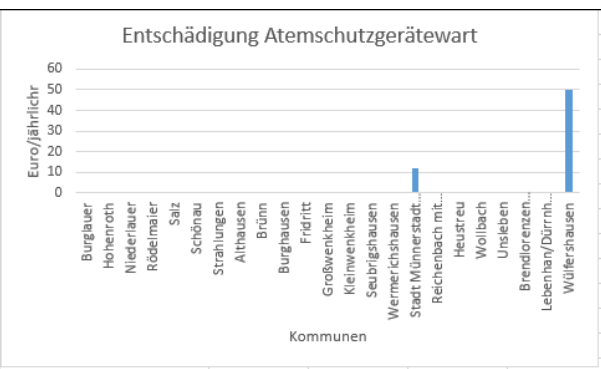


Vorschlag VG NES: 10 % vom ersten Kommandanten									
Münnerstadt: zwei Hauptamtliche; keine Rückmeldung über Wunsch nach Einheitlichkeit in OT									
Unsleben: Einheitlichkeit gewünscht									
Stadt Bad Neustadt: keine Veränderung erwünscht, Stadt NES: Hauptamtlich									
Wülfershausen: keine Veränderung erwünscht									
Burglauer strebt 180 € an (Grundlage?)									
Hohenroth / UE/OE: keine Gerätewarte benannt									

Die Fachstelle „Feuerwehr“ in der VG Bad Neustadt schlägt eine einheitliche Vergütung für den Gerätewart in Höhe von 10 % des 1. Kommandanten vor, dies gilt es zu diskutieren.

Auswertung Entschädigung Atemschutzgerätewart:

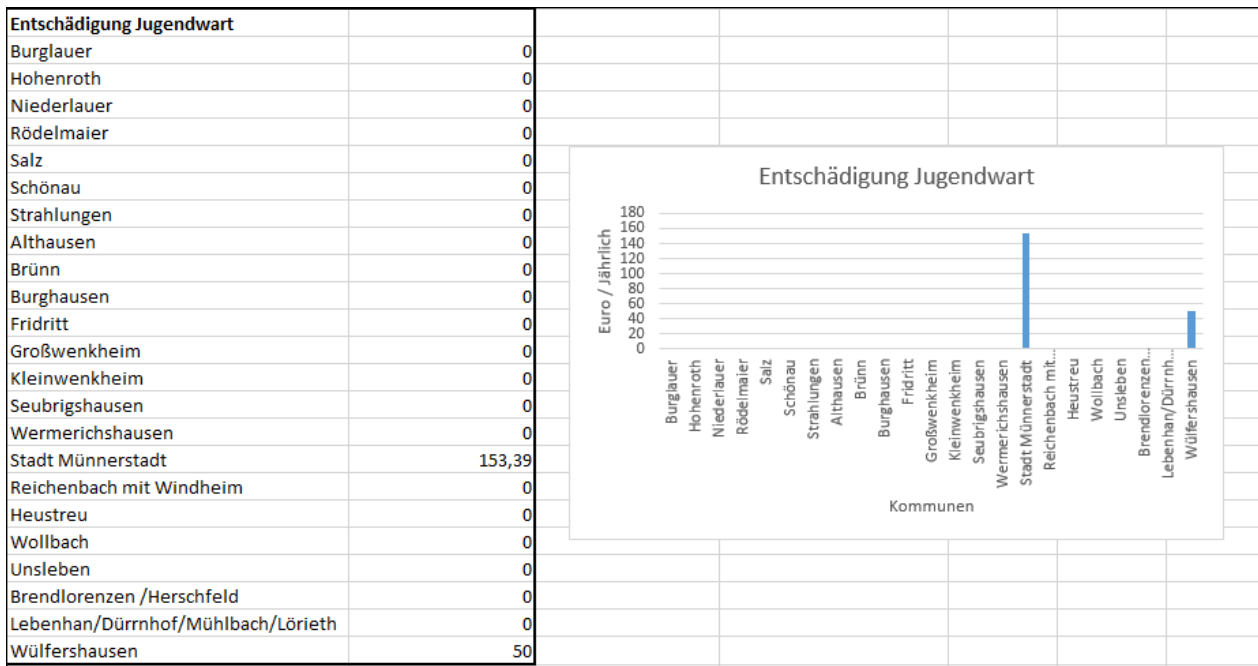
Entschädigung Atemschutzgerätewart		
Burglauer	0	
Hohenroth	0	
Niederlauer	0	
Rödelmaier	0	
Salz	0	
Schönau	0	
Strahlungen	0	
Althausen	0	
Brünn	0	
Burghausen	0	
Fridritt	0	
Großwenkheim	0	
Kleinwenkheim	0	
Seubrigshausen	0	
Wermerichshausen	0	
Stadt Münnerstadt / alle OT	11,89	nach Stunden
Reichenbach mit Windheim	0	
Heustreu	0	
Wollbach	0	
Unsleben	0	
Brendlorenzen /Herschfeld	0	
Lebenhan/Dürrnhof/Mühlbach/Lörieth	0	
Wülfershausen	50	



Vorschlag VG NES: 10 % vom ersten Kommandanten									
Münnerstadt nach Stundenanzahl									

Die Fachstelle „Feuerwehr“ in der VG Bad Neustadt schlägt für den Atemschutzgerätewart eine einheitliche Vergütung in Höhe von 10 % des 1. Kommandanten vor, dies gilt es ebenfalls zu diskutieren.

Auswertung Entschädigung Jugendwart:



4 von 6 BGM der VG plädieren für Entschädigung Jugendwart
 Vorschlag VG NES: individuell nach Bedarf, abhängig von Aktivitäten
 (geringes Engagement=>keine Entschädigung)
 Bad Neustadt wünscht keine Entschädigung

Die Fachstelle „Feuerwehr“ in der VG Bad Neustadt schlägt für den Jugendwart eine Vergütung individuell nach Bedarf vor, abhängig von den Aktivitäten. Dies bedeutet: geringes Engagement für zu einer geringen Entschädigung, dies gilt es zu diskutieren.

Auswertung sonstige Ehrenamtliche:

Entschädigung Sonstige Ehrenamtliche	
Müñnerstadt / Großwenkheim	
Kameradschaftskasse	255,65
Seubrigshausen Kameradschaftskasse	166,17
Althausen, Brünn, Burghausen, Fridritt, Kleinwenkheim, Reichenbach, Wermerichshausen, Windheim	
Kameradschaftskasse	153,39

Vorschlag: jährliche Zahlungen an die Vereinskassen und Auszahlung nach Bedarf

Weitere Fragen im Rahmen der Umfrage.

hier: Übernahme Kosten für LKW Führerschein, Gesundheitsprüfung und Atemschutzträgerprüfung:

Kostenübernahme	LKW Führerschein	Gesundheitsprüfung	Atenschutzträgerprüfung
Burglauer	50%	komplett	komplett
	bis 2.000 € f. jede		
Hohenroth	Wehr	komplett	komplett
Niederlauer	2.000 €	komplett	komplett
Rödelmaier	300 €	komplett	komplett
Salz	komplett	komplett	komplett
Schönau/Burgwallbach	bisher kein Bedarf	komplett	komplett
Strahlungen	1.000 €	komplett	komplett
Althausen	nein	komplett	komplett
Brünn	nein	komplett	komplett
Burghausen	nein	komplett	komplett
Fridritt	nein	komplett	komplett
Großwenkheim	nein	komplett	komplett
Kleinwenkheim	nein	komplett	komplett
Seubrigshausen	nein	komplett	komplett
Wermerichshausen	nein	komplett	komplett
	komplett (1 pro Jahr für FFW Münnerstadt)		
Stadt Münnerstadt	Münnerstadt)	komplett	komplett
Reichenbach mit Windheim	nein	komplett	komplett
Heustreu		komplett	komplett
Wollbach		komplett	
Unleben	50%	komplett	komplett
Brendlorenzen /Herschfeld	komplett	komplett	komplett
Lebenhan/Dürnhof/Mühlbach/Lörieth	komplett	komplett	komplett
Wülfershausen	komplett	komplett	komplett
Bad Neustadt	komplett	komplett	komplett

Frau Walter merkt abschließend an, dass die genannten Empfehlungen der Fachstelle „Feuerwehr“ in der VG Bad Neustadt ein Vorschlag für eine einheitliche Regelung sein könnten. Jede Kommune solle sich jetzt anhand der Umfrage Gedanken machen, inwieweit die Vorschläge und die Einheitlichkeit für sie in Frage komme.

Innerhalb der VG Bad Neustadt wird die Diskussion bei nächster Gelegenheit in der Bürgermeisterrunde noch einmal aufgegriffen, so Bürgermeister Straub, und zur einheitlichen Handhabung ein gemeinsamer Beschluss in die Wege geleitet.

TOP 4: Aktueller Stand Allianzradwege

Frau Walter teilt der Lenkungsgruppe den aktuellen Stand der Allianzradwege mit. Somit sollen die Verantwortlichen der Touren 1, 3 und 4 bis Ende 2022 alle Inhalte für die Schilder ans Allianzmanagement melden. Sobald die noch fehlenden Informationen eingereicht sind, können die Schilder bestellt und montiert werden. Die Allianzmanagerin schlägt zur Bekanntgabe der Allianzradwege eine Eröffnungsaktion mit Eventcharakter im Frühjahr vor, als Termin kann sich die Lenkungsgruppe z.B. den letzten Sonntag in den Osterferien vorstellen. Weitere Terminvorschläge und Aktionsmöglichkeiten kündigt die Allianzmanagerin zur nächsten Lenkungsgruppensitzung zur Diskussion und Abstimmung an.

TOP 5: Bewerbung für Bayern 1 Summer of Music Festival über die NES-Allianz

Die Allianzmanagerin informiert die Lenkungsgruppe über die Möglichkeit einer Bewerbung für das Bayer 1 Summer of Music / Bayern 3 Pop-Up Festival in 2023. Sie sieht darin die NES-Allianz als Initiatorin, Bayern 1 und Bayern 3 hingegen als Veranstaltungsorganisation. Für Frau Walter stellt dieses Festival ein großes Potential für die Öffentlichkeitsarbeit der NES-Allianz dar.

Sollte die Bewerbung erfolgreich sein, könne über die Weiternutzung der Festival-Infrastruktur am Sonntag für ein NES-Allianz-Festival nachgedacht werden. Weiter stellt sie dar, dass die Rahmenbedingungen und Kosten für die Kommunen noch geklärt werden müssen und holt in der

Lenkungsgruppe ein Stimmungsbild für die Aktion ein. Grundsätzlich kommen aus der Lenkungsgruppe keine Gegenstimmen. Bürgermeister Martin Schmitt erklärt, dass hierzu rechtzeitig im Vorfeld die Vereine aus den Kommunen mit ins Boot geholt werden sollten. Ebenfalls kommt aus der Gruppe das Schlagwort „NES-Allianz-Kapelle“ zur Sprache, bei der man sich ein allianzweite Musikkapelle vorstellen könnte.

Frau Walter erklärt mit dem Einverständnis der Anwesenden, die Bewerbung für diese Veranstaltung einzureichen.

TOP 6: Sonstiges

Waldkindergarten

Bürgermeister Straub berichtet zum Waldkindergartens, dass die Schutzhütte jetzt fertiggestellt und vollständig eingerichtet ist. Die Abläufe haben sich jetzt gut eingespielt, es gibt mehrere Bewerbungen von Kindern wie auch von Interessenten für die Mitarbeit im Waldkindergarten-Team, z.B. als Springer. Georg Straub betont an dieser Stelle ausdrücklich, dass auch aufgrund des mehrwöchigen Ausfalls des Leiters Lukas Seuffert, der sich schwer an der Hand verletzt hat, die Betreuung der Kinder in vollem Umfang gesichert ist.

Fällige Abschlagszahlungen

Frau Walter kündigt an, dass in den nächsten Wochen folgende Abschlagszahlungen fällig sind und seitens der NES-Allianz an die Allianzkommunen gestellt werden:

- Die Schlussabrechnung NES-Allianz für die erste Förderperiode,
- die 1. Abschlagszahlung NES-Allianz zur zweiten Förderperiode,
- die Schlussabrechnung für Architektengutscheine, Gemeindeanteil und
- die Abrechnung zum Regionalbudget 2022, Gemeindeanteil.

Gemeinsame Obdachlosenunterkunft

Aufgrund eines aktuellen Falles wurde an das Allianzmanagement die Anfrage nach einer NES-Allianz-weiten Obdachlosenunterkunft für Männer und Frauen gestellt. Frau Walter bringt in der Lenkungsgruppe die aktuellen Möglichkeiten der Unterbringung in den Kommunen in Erfahrung. Grundsätzlich ist sich die Lenkungsgruppe einig, dass dies ein schwierig zu lösendes Thema ist, da Gemeinden verpflichtet sind, eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen, aber oft nicht genügend Kapazitäten haben. Bürgermeister Gottwald begrüßt die Idee, da die Unterbringung auch allianzweit sein könnte.

Bürgermeister Hümpfner schlägt vor, dass zunächst jede Verwaltungsgemeinschaft in der Allianz hinreichende Kapazitäten für die eigene Kommune schafft. Da die „Nachfrage“ nach den Unterkünften sehr unberechenbar ist, ist es dann sinnvoll, sich allianzweit gegenseitig auszuhelfen, sollten die eigenen Kapazitäten erschöpft sein. Dieses Vorgehen wird einer gemeinsamen Lösung vorgezogen.

Weiter wird vorgeschlagen, über die Verwaltungsgemeinschaften regelmäßig mögliche Räumungsklagen in Erfahrung zu bringen und an die Kommunen zu kommunizieren, um als Kommune vorbereitet zu sein auf mögliche Fälle der Obdachlosigkeit. Zur Unterstützung bietet Heike Kaiser an, die Kontaktdaten für die Caritas-MA an die Lenkungsgruppe weiterzugeben, die im Rahmen ihrer Möglichkeit für die Obdachlosenunterbringung tätig sind.

Frau Walter bedankt sich bei der Presse und verabschiedet diese, um mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortzufahren.

Straub, Georg
Vorsitzender der NES-Allianz

Lehnert, Sandra
Schriftführerin